

**150 Jahre Marienschwestern vom Karmel**  
**100 Jahre KNEIPPTRADITION**

**Medieninformation**

26. Jänner 2010, 10.30 Uhr  
Marienschwestern vom Karmel  
Mutterhaus, Elias-Saal  
Friedensplatz 1, 4020 Linz

**Ihre Gesprächspartner/in:**

- Schwester M. Michaela Pfeiffer, Generaloberin, Marienschwestern vom Karmel
- Direktor Hans J. Hermann, Geschäftsführer Kurbetriebe der Marienschwestern vom Karmel
- Dr. med. Martin Spinka, kurärztlicher Leiter der KNEIPP Traditionshäuser Aspach, Bad Kreuzen, Bad Mühlacken



## Inhaltsverzeichnis

Miteinander im Glauben unterwegs .....	3
Jubiläumskalender 2011.....	4
Im Gespräch mit vergangenen Zeiten ... ..	5
Marienschwestern vom Karmel im Jubiläumsjahr .....	6
Es beginnt mit der Hingabe .....	8
Organigramm .....	9
Mehr als Wellness. Seit 1911 Einfach Leben. Mensch sein.....	10
Wirtschaftliche Daten .....	10
Moderne Wege zum Kneippen.....	10
Der Erfolg gibt uns Kraft.....	11
Sinn und Werte in Wirtschaft und Management.....	12
Vom ICH zum DU .....	12
Die Türe zur Logotherapie geht auf.....	13
Führungsgrundsätze der Sinn- und Werteorientierung in der Unternehmenskultur .....	14
Medizinische Highlights .....	16
Schwerpunkt „Impulse für mein Leben“.....	17
Schwerpunkt „Altes Wissen für meine Kraft“ .....	17
Schwerpunkt „Nahrung für meine Seele.“ .....	18
Die 5 KNEIPP Säulen und ihre Wirkungen.....	18
Veranstaltungsserien im Jubiläumsjahr .....	20
Weitere Jubiläumsveranstaltungen.....	22

# Miteinander im Glauben unterwegs

seit 1861

Es begann mit der Hingabe eines Menschen. Schwester Theresia Böck feierte am 26. Februar 1861 ihre erste Profess und legte damit den Grundstein für unsere Ordensgemeinschaft der Marienschwestern vom Karmel. Die spärlichen Quellen aus der Gründungszeit unseres Ordens lassen nur erahnen, wie sehr dieser Anfang von Kraft, Dynamik und ehrlichem Suchen geprägt war. Die ersten Marienschwestern lebten entschieden einfach, in Solidarität mit den Armen und in Freundschaft mit dem lebendigen Gott.

Seither sind etwa 800 Frauen dem Beispiel von Schwester Theresia gefolgt und finden ihren persönlichen Weg der Nachfolge Christi in der karmelitanischen Spiritualität. Damals wie heute folgen wir einem Ruf, den wir als „Anruf Gottes“ spüren und verstehen und nach dem wir unser Leben ausrichten. Die Heiligen des Karmels, allen voran Teresa von Jesus und Johannes vom Kreuz, haben unsere Spiritualität entscheidend geprägt. Nach ihrem Vorbild bemühen wir uns um ein Leben in der Gegenwart Gottes, das das stille Verweilen bei ihm mit dem Dienst an den Menschen verbindet. Wie Maria, die Mutter des Karmels ist und deren Namen wir tragen, möchten wir mit hörendem Herzen verfügbar sein für Gottes Willen. Durch unser Wirken in verschiedensten Lebensbereichen wollen wir dem Evangelium ein Gesicht geben.

Die freundschaftliche Beziehung zu Jesus Christus ist unsere Kraftquelle. Sie befähigt uns, Zeuginnen des lebendigen Gottes in dieser Welt zu sein, denn „in IHM leben wir, bewegen wir uns und sind wir“ (Apg 17,28). Gemäß unserem Sendungsauftrag möchten wir offen sein für die Nöte der Zeit. Gemeinsam mit unseren MitarbeiterInnen engagieren wir uns dort, wo Menschen uns brauchen. Durch unser Da-Sein und Mit-Gehen soll für alle Menschen, denen wir begegnen, Gottes bedingungslose Liebe und Treue spürbar werden.

Wir freuen uns über den Ursprung und das Wachsen unserer Gemeinschaft im Lauf der Geschichte – und wir sind dankbar für das kostbare Erbe der Karmelspiritualität, das wir mit so vielen Menschen teilen. Wir laden Sie herzlich ein, die Vielfalt unserer Spiritualität zu entdecken und Anteil zu nehmen an dem, was unser Leben als Marienschwestern vom Karmel prägt und erfüllt. Dankbar freuen wir uns über den Segen Gottes, der mit uns und mit Ihnen ist. Bleiben wir miteinander im Glauben unterwegs – in Freude und Vertrauen!

Sr. M. Michaela Pfeiffer-Vogl

Generaloberin



# Jubiläumskalender 2011



2. Jänner: **Festgottesdienst** zu Ehren des Namens Jesu (Patrozinium der Mutterhauskirche) mit Altbischof Dr. h.c. Maximilian Aichern, Übergabe der neuen Lebensregel
26. Jänner: **Pressekonferenz** im Mutterhaus  
„150 Jahre Marienschwestern vom Karmel – 100 Jahre KNEIPP Tradition“
2. Februar:  
14.00 Uhr: **Festgottesdienst** mit Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz, Kirche der Karmeliten, anschließend **Festakt** im Festsaal der Barmherzigen Schwestern.
26. Februar: **Es begann mit der Hingabe ...** Professtag von Sr. Theresia Böck vom heiligen Josef, nächtliche Anbetung im Mutterhaus.
7. April 1811: Bischof Franz Josef Rudigier wird in Partenen, Vorarlberg als jüngstes Kind seiner Familie geboren
27. Mai: **Lange Nacht der Kirchen** - Programm zum 150-Jahrjubiläum
21. Juni: **Jubiläumsnachmittag** für ALLE MitarbeiterInnen und Schwestern unserer Einrichtungen
16. Juli: **Hochfest Maria vom Berge Karmel** – geistlicher Tag für die Marienschwestern
27. August: **Professjubiläen** der Mitschwestern  
10.00 Uhr Festgottesdienst in der Karmelitenkirche, anschließend Agape im Mutterhaus
28. August: Sternwallfahrt nach Altötting
7. September 1826: **Geburtstag** von Sr. Theresia (Maria Böck) vom heiligen Josef
7. Oktober: **Wallfahrt** nach Dörnbach zur Mutter vom Guten Rat
15. Oktober: **Oberösterreichischer Ordenstag**  
10.00 Uhr Vorträge, Fortezentrum Elisabethinen,  
15.30 Uhr Hl. Messe in der Kirche der Karmeliten
20. November 1872: - **Todestag** von Sr. Maria Theresia vom hl. Josef, Maria Böck
29. November 1884: **Todestag** von Bischof Franz Josef Rudigier



## Im Gespräch mit vergangenen Zeiten ... Meilensteine in der Geschichte unserer Kongregation

26. Februar 1861: Sr. Theresia Böck feierte ihre erste Profess – sie ist die erste Marienschwester, damals trug die werdende Gemeinschaft die Bezeichnung „Institut der Tertiarrinnen vom Berge Karmel“  
1866 verfasste P. Serapion Wenzel das erste Regelbüchlein und übergab es der jungen Gemeinschaft

28. Dezember 1875: Die Auflösung des Institutes war vom zuständigen Ministerium beschlossen mit der Begründung, dass die kirchliche Anerkennung fehle. Sie wurde letztendlich nicht vollzogen.

1884: Erste Missionsbestrebungen! *„Eine nicht geringe Aufregung brachte im Jahre 1884 eine Anfrage der Karmelitenpatres, die in Alessandrette im Libanon in Syrien eine Missionsstation zu betreuen hatten, ob nicht die Tertiarschwester einen Volksschule und einen Kindergarten dort zu übernehmen gewillt wären.“* (Chronik, Band 1)

1885: Staatliche und kirchliche Anerkennung des Institutes. Damals gehörten der Gemeinschaft 48 Schwestern, 6 Novizinnen und 2 Kandidatinnen an.

1892: „Miteinander im Glauben unterwegs“ mit den Tertiarrinnen in Luxemburg, die ebenfalls ein gemeinsames Leben führen wollten. Zwei Schwestern lebten einige Monate mit ihnen in Luxemburg.

1901: Das Institut zählte 14 Niederlassungen mit 95 Schwestern. In diesem Jahr starb die erste Provinzoberin Sr. Michaela, Maria Zettl aus Gutwasser/Böhmen. Sie leitete die Gemeinschaft 22 Jahre (1879-1901).

2. Jänner 1920: Einige Schwestern begannen ihr Wirken in Regensburg. Noch im selben Jahr wurden dort zwei junge Frauen in das Noviziat aufgenommen.

1940 wurden die bayerischen Niederlassungen zur Provinz erhoben

1961 Jubiläumsjahr „100 Jahre Marienschwestern vom Karmel“, Namensänderung von „Schwestern des III. Ordens Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel“ auf „**Marienschwestern vom Karmel**“

1964 Neuerliche (sehr konkrete) Missionsbestrebungen in Semarang, Indonesien.

24. Juli 2002: Sr. M. Elisabeth Brunnmayr (aus St. Peter in der Au) und Sr. M. Antonia Dulong (aus Rerieux, Nähe Lyon) brechen zur Missionsgründung nach Uganda auf.

19. Juni 2005: Grundsteinlegung unserer Missionsstation in Kyengeza, Distrikt Mityana. Dem Konvent gehörten neben Sr. M. Elisabeth Brunnmayr und Sr. M. Antonia Dulong auch Sr. Mag. M. Margit Zimmermann (aus Baden bei Wien) und Sr. M. Edith Staudinger (aus Pettenbach) an.

18. November 2005: Aufnahme der ersten afrikanischen Kandidatin Everline Okumu.

8. September 2010: Erste Profess der ersten afrikanischen Mitschwester Sr. M. Grace John Okumu.

# Marienschwestern vom Karmel im Jubiläumsjahr



**Provinz Österreich:** 93 Schwestern, 1 Novizin

**Uganda:** 5 Schwestern, 2 Kandidatinnen

**Provinz Bayern:** 24 Schwestern



Provinz Österreich	
<b>Mutterhaus</b> der Marienschwestern vom Karmel Friedensplatz 1, 4020 Linz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ordensleitung</li> <li>• Ordensausbildung</li> <li>• Pflege und Betreuung betagter Mitschwestern</li> <li>• Eliashaus (spirituelle Angebote und Seminare)</li> </ul>
<b>Paramentenwerkstatt</b> der Marienschwestern vom Karmel Rudigierstraße 9, 4020 Linz	3 Schwestern und 3 Mitarbeiterinnen widmen sich diesem heute selten ausgeübten Handwerk
<b>Fachschulen</b> der Marienschwestern vom Karmel Klein Erla 1, 4300 St. Valentin	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einjährige Wirtschaftsfachschule</li> <li>• 3jährige Fachschule für Sozialberufe</li> <li>• Schule für Sozialbetreuungsberufe                      Fachniveau Altenarbeit                      Diplomniveau Familienarbeit</li> </ul>
<b>Bio-Meierei</b> der Marienschwestern vom Karmel Klein Erla 111, 4300 St. Valentin	120 Mastschweine und 160 Legehühner
<b>Seniorenwohnheim St. Teresa</b> der Marienschwestern vom Karmel Bad Mühlacken 58, 4101 Feldkirchen	Betreuung und Pflege von 86 BewohnerInnen nach dem mütterlichen Pflege- und Betreuungskonzept
<b>Kneipp Traditionshaus</b> Bad Mühlacken 55, 4101 Feldkirchen	Spezialist für bewusste Ernährung und Fasten, 47 Betten
<b>Kneipp Traditionshaus</b> Kneippstraße 1, 5252 Aspach	Spezialist für Stressbewältigung und Burn-out-Prävention, 62 Betten
<b>Kneipp Traditionshaus</b> 4362 Bad Kreuzen 106	Spezialist für Traditionelle Europäische Medizin (TEM), 93 Betten
<b>Marienheim</b> der Marienschwestern vom Karmel Fischereckstraße 23, 4645 Grünau/Almtal	Exerzitien- und Erholungshaus, ca. 30 Betten

6

**Kongregation der Marienschwestern vom Karmel**  
 Friedensplatz 1, 4020 Linz  
 T +43/70/775654  
 F + 43/70/775654-21  
 mutterhaus@marienschwestern.at  
 www.marienschwestern.at

**Kneipp Traditionshäuser der Marienschwestern vom Karmel**  
 Aspach – Bad Kreuzen – Bad Mühlacken  
 T +43/70/775654-32  
 F + 43/70/775654-38  
 direktion@marienschwestern.at  
 www.kneippen.at



Bezirksaltenheim Rosenweg 194950 Altheim	Seelsorge
Bezirksaltenheim Leumühle 14070 Eferding	Seelsorge
Bezirksaltenheim Pernsteinerstraße 324560 Kirchdorf/Krems	Seelsorge
Bezirksaltenheim Heiligenkreuzer Straße 74563 Micheldorf	Seelsorge
Seniorenwohn- und Pflegeheim Welserstraße 7, 4623 Gunskirchen	Seelsorge
Stefaneum, Marktstraße 23, 4742 Pram	Seelsorge
Krankenhaus Hausmannerstr. 8, 4560 Kirchdorf/Krems	Seelsorge
<b>Missionsstation Kyengeza</b> <b>P.O. Box 105, Mityana, UGANDA</b>	

<b>Provinz Bayern</b>	
Provinzhaus „Theresienheim“ Landshuterstraße 32, 93047 Regensburg	Provinzleitung
Kontergarten St. Theresia Landshuterstraße 30, 93047 Regensburg	In fünf Gruppen werden 150 Kinder betreut.
Altenheim „Maria vom Karmel“ Reichstraße 10, 93055 Regensburg	80 BewohnerInnen
Theresien-Wohnheim Landshuterstraße 32, 93047 Regensburg	Ca. 40 Appartements, die nach persönlichem Geschmack eingerichtet werden können.
Edith-Stein-Wohnheim Furtmayrstraße 23, 93053 Regensburg	Ca. 50 Appartements, die nach persönlichem Geschmack eingerichtet werden können.
Anbetungskloster „Theresianum“ Arzbergstraße 11, 95692 Konnersreuth	Auf Wunsch Resls von Konnersreuth 1963 als Anbetungskloster erbaut. Bis heute wird die tägliche Anbetung von Schwestern und Bewohnerinnen gepflegt, 42 BewohnerInnen

## Es beginnt mit der Hingabe ...

Es begann mit der Hingabe eines Menschen, nämlich mit der Profess von Sr. Theresia Böck. Darauf richtet sich unser Blick, wenn wir auf die Wurzeln unserer Kongregation schauen. Das ist heute nicht anders. Es beginnt – nach wie vor – mit der Hingabe ...



*Sr. Hanna Maria Tuder (19) aus Steyr schreibt über ihre Berufung:*

„Ich bin in einer religiösen Familie aufgewachsen – mehr und mehr wird mir bewusst, wie prägend das für mein Glaubensleben war. Mit 14 Jahren besuchte ich die Fachschule für Sozialberufe in Klein Erla. Von den Schwestern war ich begeistert und fasziniert, ich wollte verstehen, warum sie genau diesen Weg gewählt haben ... Die Freundschaft zu den Schwestern wurde immer tiefer. Auch bin ich während der Schulzeit mit ihnen zum Gebet gegangen. Mit den Worten ‚Komm, folge mir nach!‘ in einer Sonntagspredigt von meinem Heimatpfarrer rührte Jesus mein Herz an und ich spürte, dass ich ihm nachfolgen will. Ich habe meinen Eltern davon erzählt, doch waren sie nicht einverstanden damit. Ich hätte ihre Unterschrift gebraucht, weil ich erst 16 Jahre alt war ... So habe ich gewartet. Die Verbindung mit den Schwestern ist nicht abgebrochen, weil ich die Berufsreifeprüfung in Linz absolviert habe und zu den Schwestern gezogen bin. Mit 18 Jahren durfte ich meiner Sehnsucht folgen und wurde in die Kandidatur aufgenommen und nach einem Jahr ins Noviziat – es ist die Zeit, in der ich mich besonders auf die Liebesbeziehung mit Jesus einlassen möchte. Die Schwesterngemeinschaft, in der wir miteinander den Weg der Nachfolge gehen, ist für mich sehr kostbar. Meine Freundinnen stehen sehr hinter mir, das gibt mir Halt und Sicherheit. Ich bin sehr glücklich und möchte diesen Weg nicht mehr aufgeben, da er sehr erfüllend ist. Die Ganzhingabe an Jesus Christus ist etwas Besonderes, Einzigartiges, Geheimnisvolles.“

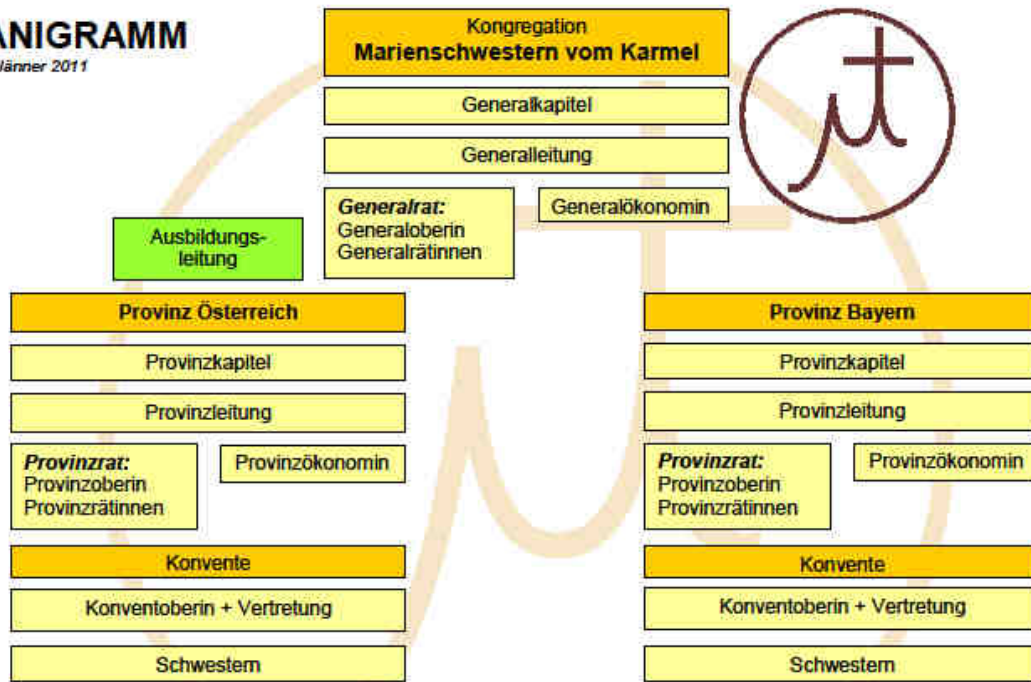


# Organigramm



## ORGANIGRAMM

Jänner 2011



### Anmerkungen:

- Die Leitung der Provinz Österreich wird von der Generalleitung wahrgenommen.
- Die Missionsstation Kyengeza in Uganda wird als Konvent geführt und gehört zur österreichischen Provinz.

Marienschwestern vom Karmel, Friedenplatz 1, 4020 Linz

**Mehr als Wellness. Seit 1911  
Einfach Leben. Mensch sein.**

**100 Jahre Kneipp Tradition**

**Kneipp Traditionshäuser der Marienschwestern vom Karmel  
Aspach - Bad Kreuzen - Bad Mühlacken**



## ***Wirtschaftliche Daten***

**Kneippen – Kneipp Tradition – Kneipp Medizin** *Dir. Hans Hermann*

Drei Kneipp Traditionshäuser in Aspach, Bad Kreuzen und Bad Mühlacken betreuen die Marienschwestern vom Karmel in Oberösterreich. Die drei Betriebe ergänzen das gesundheitstouristische Angebot Oberösterreichs mit 202 Betten in 166 Zimmern. Insgesamt kümmern sich 118 Mitarbeiter, 9 Ärzte und 24 Schwestern um das Wohl der Gäste.

100 Jahre hat Kneippen bei den Marienschwestern vom Karmel Tradition. Bis Anfang der Neunzigerjahre war das Angebot ausschließlich die Kneippkur mit einem Regelaufenthalt von drei Wochen. Durch Veränderungen der Leistungen der Sozialversicherungsträger (bezahlte Kur) und des Freizeitverhaltens (Wellnessboom, Work-life-balance) kam es von 1992 bis 2005 zu einem deutlichen Rückgang des Gästevolumens. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist im Jahr 2005 auf 13 Tage gesunken. Eine zusätzliche Herausforderung für einen Markterfolg war das beim Kunden gut verankerte „Kalte-Wasser-Image“ des Kneippens.

Eine neue Marketingstrategie führte zur Entwicklung von kürzeren Angeboten und vertiefenden Themen, die einen moderneren Zugang zum Kneippen möglich machen.

2006 entstand die Marke „Kneipptradition bei den Marienschwestern“, 2009 dazu die Weiterentwicklung um „Mehr als Wellness. Seit 1911“.

## ***Moderne Wege zum Kneippen***

Das starke Fundament des Angebotes bildet die traditionelle Kneipptherapie. Bis Ende letzten Jahres wurde an jedem Standort mit dem Führungsteam (Abteilungsleiter, geistliche Schwestern und Ärzte) in Workshops ein zusätzliches medizinisches Standbein als strategisches Ziel festgelegt. Die Umsetzung und Platzierung am Markt ist mit heutigem Tag abgeschlossen.



- **IMPULSE FÜR MEIN LEBEN**  
Kneipp Traditionshaus Aspach: Stressbewältigung, Burn-out-Vorbeugung, Entspannen, Sinn finden, Lebensmittel bewältigen
- **ALTES WISSEN FÜR MEINE KRAFT**  
Kneipp Traditionshaus Bad Kreuzen: Traditionelle Europäische Medizin
- **NAHRUNG FÜR MEINE SEELE**  
Kneipp Traditionshaus Bad Mühlacken: Ernährung, Fasten, Entschlacken

Diese vertiefenden Themen werden nach den fünf Säulen der Kneipp'schen Naturheilkunde – Lebensordnung, Heilpflanzen, Ernährung, Bewegung und Wasser & Wickel – und auch nach modernen Erkenntnissen der Medizin und Medizintechnik behandelt.

Aus der traditionellen dreiwöchigen Kneippkur wurde Kneipptradition & Kneippmedizin. Stand bisher immer das Wasser an erster Stelle in der Marktkommunikation so ist es nun den Bedürfnissen der Zeit entsprechend die Lebensordnung.

### ***Der Erfolg gibt uns Kraft.***

An den drei Standorten wurden im vergangenen Jahr 2010 insgesamt 46.300 Nächtigungen registriert, für 2011 wird eine Steigerung auf 48.000 erwartet. „Bis 2012 wollen wir 50.000 Nächtigungen erreichen.“, skizziert Geschäftsführer Dir. Hans Hermann. „Zum Vorjahr verzeichneten wir per 31.12.2010 eine Erlössteigerung von + 9 % zum Vorjahr, das bedeutet auch eine höhere Preisdurchsatzrate durch neue Produkte und Spezialangebote.“, ergänzt Hermann.

Die neue Strategie legte die Basis für (2005 -2010):

- > Preisentwicklung um +51 % (Vollpension/Tag)
- > durchschnittliche Ausgaben pro Gast und Tag von 67.-- auf 96.--
- > Nächtigungsentwicklung von 37.499 auf 46.112 = + 23%
- > Jahresauslastung von 50% auf 73%
- > durchschnittliche Aufenthaltsdauer von 13 auf 8 Tage
- > 8,5 Millionen Euro investiert in Qualitätsverbesserungen

# Sinn und Werte in Wirtschaft und Management

## Vom ICH zum DU

Sinn- und Werteorientierte Unternehmensführung in den Kneipp  
Kurbetrieben der Marienschwestern vom Karmel



Es war nahe liegend, dass die Kurbetriebe als Gesundheitsbetriebe zumindest einen erkennbaren Beitrag zur Gesundheit der MitarbeiterInnen des Unternehmens leisten wollen. Zur Lösung dieser Frage bot sich die in der Wirtschaft bereits Fuß gefasste, vielleicht auch „modern gewordene“, betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) an. Das Projekt „Betriebliche Gesundheitsförderung auf Basis der fünf Kneippsäulen“ wurde mit Unterstützung der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse und dem Fonds Gesundes Österreich in den Jahren 2006 – 2009 erfolgreich umgesetzt. Erfolgreich vor allem aufgrund des engagierten Mitarbeitens von großen Teilen der Belegschaft in Gesundheitszirkeln: 137 Vorschläge für Verbesserungen und Maßnahmen wurden erarbeitet. Davon konnten 131 in angemessener Zeit und Form umgesetzt und zur Zufriedenheit der Mitarbeiter erledigt werden.

Doch es blieben folgende Punkte als große Herausforderung:

- Anerkennung und Wertschätzung
- Lob
- Kommunikation
- Information
- Partizipation

Für das klassische Management gibt es dazu eine klare Lösung oder besser gesagt ein klares Rezept. Zu diesen Themen gibt es ausreichend professionelles Angebot an Seminaren, Workshops etc. In der Unternehmensführung der Kneipp Kurbetriebe begann es sich aber zu regen. In dieser die MitarbeiterInnen betreffenden Frage war es für das Management an der Zeit, ganz bewusst einmal vom Du her zu denken!

Das Leben fragte: *Wenn ich Mitarbeiter bin, was wäre für mich der Grund auf oben genannte Defizite aufmerksam zu machen? Welche Sehnsucht steckt da drin? Was soll mehr Raum finden, mehr Gewicht bekommen?*

Die Antwort:

Der Impuls war deutlich:

*„Es braucht nicht so sehr neue Programme,  
als eine neue Menschlichkeit.“* Viktor Frankl



## **Die Türe zur Logotherapie geht auf.**

Auf der Suche nach weiteren Antworten führten die Recherchen immer wieder zum Gedankengut von Viktor Frankl.

Sei es häufig über Suchbegriffe im Internet oder sehr vereinzelt beim Stöbern in der modernen Managementliteratur.

Sehr bald waren drei wesentliche Erkenntnisse für die Führung gewonnen:

1. Selbstführung: Der einzige Mensch den der Chef zu führen hat, ist er selbst.
2. Vorbild und authentisch sein: Das leben wovon man spricht und was man von anderen verlangt und dazu einladen.
3. Freiheit und Verantwortung: Geeignete Rahmenbedingungen für Wachstum und Entfaltung, für gelingende Beziehungen und wertvolle Begegnungen anbieten.

Mit dieser inneren Haltung konnte der unternehmerische Prozess zur Weiterentwicklung aller Beteiligten begonnen werden.

Ein Start auf eine spannende, sinnvolle und von klaren Werten getragene Reise war getan.

## **Ein Überblick über die Meilensteine und Etappen:**

- Ausbildung in Logotherapie für die Geschäftsführung
- Aufbau der Mitarbeiterakademie der Kneipp Tradition
- Sinn und Werte für Verantwortungsträger
- Aufleuchten von Werten im täglichen Tun und Wirken
- Das Menschenbild in der Wirtschaft
- Impulse für mein Leben
- Sinnspuren entdecken

*„Das ganzheitliche Menschenbild  
der Sinnlehre gegen die Sinnleere“ Prof. Dr. Viktor E. Frankl*

> der ganzheitliche Mensch ist der Geistmensch bestehend aus Körper, Seele und Geist.

> Der Mensch ist ein ambivalentes Wesen. Beide Pole: Das Gute und das Böse sind im Menschen angesiedelt.

> Die Primärmotivation des Menschen ist der „Wille zum Sinn“.

> Der Mensch ist aufgrund seiner Freiheit des Willens ein potenziell entscheidendes Wesen, er entscheidet immer „was er ist“.



- > Er hat die potenzielle Fähigkeit sich selbst zu erschaffen, zu entwickeln und zu wachsen, indem er erkennt wie er erkennt.
- > Der Mensch ist nicht Opfer, sondern Gestalter seines Lebens, seiner Arbeit, seiner Lebenssituationen.
- > Der Mensch ist nicht bedingungslos seinen Bedürfnissen, Trieben und Anlagen ausgeliefert. Sein Denken und sein Verhalten werden potenziell durch sein Gewissen und seine persönlichen Werte bestimmt.
- > Aufgrund seiner geistigen Dimension ist er fähig, in Freiheit und Verantwortung, in Selbstdistanzierung und Selbsttranszendenz, Wert-volles für sich und andere Menschen hervorzu-bringen.
- > Der Mensch ist potenziell fähig, Beziehungen zu seinem Inneren und zu seiner Umwelt herzustellen und gelingende Begegnungen und Beziehungen zu ermöglichen.
- > Der Mensch ist potenziell fähig, Beruf als Berufung zu leben, indem er Werte für andere Menschen schafft, anderen Menschen zu Erfolgserlebnissen verhilft und sie so in ihrem Selbstwert stärkt.

*„Tue das, wodurch du würdig  
bist glücklich zu sein“ - Immanuel Kant*

*Quelle: Pircher-Friedrich A. M.: Mit Sinn zum nachhaltigen Erfolg, 2.Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin 2007, S105*

### ***Führungsgrundsätze der Sinn- und Werteorientierung in der Unternehmenskultur***

Alle Menschen in unserem Unternehmen werden auf Basis des Menschenbildes der Logotherapie als geistige Wesen angesehen.

- 1 \*\*\* Als Führungskräfte sind wir uns bewusst, dass **Menschen sich ändern können** und sich in jeder Lebens- und Arbeitssituation stets neu entscheiden können. Es wird bei jedem Mitarbeiter eine persönliche Weiterentwicklung als möglich betrachtet und gefördert.
- 2 \*\*\* Die Mitarbeiter sehen wir als **verantwortliche Menschen** und übertragen ihnen daher auch Verantwortung.
- 3 \*\*\* Weil wir den **Willen zum Sinn** akzeptieren, sorgen wir dafür, dass ein Mitarbeiter in seiner Tätigkeit möglichst oft Sinn verwirklichen kann und bieten damit Möglichkeiten zum gelingenden Berufsleben eines Mitarbeiters an.
- 4 \*\*\* Mitarbeiter erkennen wir als **gewissengeleitete Menschen** an, daher begegnen wir ihnen mit Achtung und verlangen ihnen nichts ab, was ihrem Gewissen widerspricht.



5 \*\*\* Weil wir unsere Mitarbeiter in erster Linie als **geistige Wesen** verstehen, vermeiden wir mit dieser Grundhaltung folgende fundamentale Fehler:

- die Mitarbeiter werden als triebhaft eingeschätzt.  
„Welche Triebe kann ich ansprechen, um einen Mitarbeiter zu etwas zu bewegen, was er aus freien Stücken nie tun würde?“
  - die Mitarbeiter sind auf bestimmte Reize reagierende Wesen.  
„Welche Reize biete ich an, um den Mitarbeiter um- oder neu zu konditionieren?“
  - Mitarbeiter lassen sich durch Bedürfnisbefriedigung oder gar Verwöhnung motivieren.
- Den Menschen als geistiges Wesen zu verstehen, heißt, ihm mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen, ihn als Partner zu sehen und damit eine tragfähige Beziehung herzustellen.

Die Erkenntnisse der Logotherapie in die Unternehmens- und Menschenführung zu übertragen, führt keinesfalls zu sozialromantischem Verhalten – im Gegenteil; es wird den Menschen viel abverlangt:

- Leistung erbringen,
- Aufgaben erfüllen,
- Selbständig entscheiden
- und Verantwortung übernehmen.

Das ist selten bequem, aber es dient dem Wohl des Mitarbeiters und des Unternehmens.





## Medizinische Highlights

in den Kneipp Traditionshäusern der Marienschwestern vom Karmel im Jubiläumsjahr 2011

*Dr. Martin Spinka, kurärztlicher Leiter der Kneipp Traditionshäuser der Marienschwestern vom Karmel*

100 Jahre Kneipp Traditions- und Erfolgsgeschichte sprechen ja für sich.

Sr. M. Raphaela Freund hat vor 100 Jahren in Aspach mit der Kneipptherapie begonnen und es wurde eine Erfolgsstory daraus. Sie selbst hat in Bad Wörishofen durch eine von Pfarrer Sebastian Kneipp verschriebene Kur die Kneipp Kur kennen gelernt. Sie wurde von ihren Beschwerden befreit und war daraufhin so begeistert, dass Sie selbst Kneippanwendungen anbot! Die Marienschwestern, die auch heute in der Therapie mitarbeiten, sind ein unersetzlicher, wichtiger und unaustauschbarer Teil unserer traditionellen Kneippmedizin. Sie bringen so viel Erfahrung und Herz in die Therapie, was vor allem unsere Gäste mit großer Begeisterung aufnehmen.

Zwar pflegen wir die Kneipp Tradition, wollen aber ebenso wie Pfarrer Kneipp selbst, nicht auf der Stelle stehen bleiben, und bemühen uns deshalb fortlaufend um Weiterentwicklung und Ergänzungen in der Kneippmedizin.

Was die Weiterentwicklungen anbelangt, so achten wir darauf, moderne Messmöglichkeiten einzusetzen, um den kneippmedizinischen Erfolg besser sichtbar zu machen. Sei das im Kneipp Traditionshaus Aspach die *Herzratenvariabilität*, die *Biofeedbackmethode* und der *Stresspilot*, so ist es in Bad Mühlacken die *Bodyimpetanzanalyse* und in Bad Kreuzen die *Irisdiagnostik*, die uns neben den üblichen klinischen Merkmalen, „schwarz auf weiß“ zeigen, ob wir mit Art, Intensität und Häufigkeit der Therapie richtig liegen oder ob Veränderungen nötig sind.

Natürlich werden aber auch unsere Produkte immer wieder ergänzt. So werden wir in Aspach heuer mit unseren Anwendungen aus der Kräuterapotheke richtig durchstarten. Letztes Jahr begonnen, wurde es zu einem fixen Bestandteil unseres Therapieangebotes in Aspach. In Bad Mühlacken haben wir unter anderem ein neues Angebot, das sich „Bauch gut, alles gut“ nennt und sich sehr individuell mit den unterschiedlichen Verdauungstypen auseinandersetzt.

Es baut auf dem Prinzip auf: „*Das Leben sitzt im Darm*“. Stimmt unsere Verdauung, so funktioniert auch die Immunabwehr, unser Serotoninspiegel (Glückshormon) ist hoch und unsere Vitalität verändert sich spürbar.



In Bad Kreuzen setzen wir auf TEM – Traditionelle Europäische Medizin. Nicht nur, weil wir dem kneippischen Gedanken dabei treu bleiben – Pfarrer Kneipp war ja selbst ein Vertreter der TEM, sondern genauso weil wir sicher sind, damit die Bedürfnisse der Menschen unserer Zeit zu treffen. Unsere Gäste wollen lernen sich selbst helfen zu können, mit einfachen, natürlichen Mitteln. Und hier gibt es wohl kaum eine geeignetere und erprobtere Lehre, als die der 5 Säulen von Pfarrer Sebastian Kneipp.



### **Schwerpunkt „Impulse für mein Leben“.**

#### *Kneipp Traditionshaus Aspach*

Wir begleiten unsere Gäste auf dem Weg zu sich selbst. Harmonisch auf die 5 Kneipp Säulen abgestimmte Angebote bieten Ausgleich, Erholung, Gesundheit und Vitalisierung.

Kombiniert mit ausgesuchten Therapien wie Genuss- oder Entspannungstraining und neuesten diagnostischen Geräten kann vor allem die von uns besonders vertiefte Säule Lebensordnung echte Hilfe bei zu viel Stress und drohendem Burn-out anbieten. Individuell dosierte Heilpflanzen und spezielle Rituale bringen zusätzlich neue Impulse ins Leben. Zum Wohlbefinden trägt auch unsere ausgezeichnete Küche mit Lebensmitteln aus rein biologischer Landwirtschaft bei. Im liebevoll angelegten Park und auf den zahlreichen Wander- und Radwegen der Umgebung findet der Gast Ruhe und Zeit für sich selbst.

**Schwerpunkte:** Stressbewältigung und Burn-out-Prävention

**Besonderheiten:** Labyrinth der Sinne, Erlebnis-Hallenbad der Sinne

**Angebote:** Regenerationswoche und Regenerationskur bei drohendem Burn-out, Pilgern, Meditation, Seminare zum Thema „Sinnvoll Leben“, Kreative und spirituelle Angebote, Logotherapeutische Impulse, ...

**Websites:** [www.aspach.gesund-kneippen.at](http://www.aspach.gesund-kneippen.at)      [www.impulse.kneippen.at](http://www.impulse.kneippen.at)

### **Schwerpunkt „Altes Wissen für meine Kraft“.**

#### *Kneipp Traditionshaus Bad Kreuzen*

Auf Basis der Original Kneipp Therapie bieten wir mit der Traditionellen Europäischen Medizin ein umfangreiches Programm zur körperlichen und geistigen Kräftigung sowie Tipps zur Selbsthilfe an. Durch die eigenständige, auf praktischer Erfahrung und überliefertem Wissen beruhende Heilkunst Europas lernen die Gäste auch die traditionelle Heilgymnastik Wyda kennen und erfahren Wichtiges über ihren persönlichen Archetypen und dessen Vorlieben. Auch die sonnige Lage unseres Kneipp Traditionshauses



am Maria-Hilf-Berg regt an und macht Lust auf mehr. 150 Kilometer Wanderwege in wildromantischer Umgebung (Wolfsschlucht, Stilles Tal) schenken manch intensives Naturerlebnis.

**Schwerpunkt:** Traditionelle Europäische Medizin

**Besonderheiten:** Größter Kneipp Garten Österreichs mit Gradieranlage, Schwimmbiotop, Bibelpflanzenbeete und vielem mehr.

**Angebote:** Neue Lebenskraft mit Traditioneller Europäischer Medizin, Traumhafte Wanderungen am Donausteig, Kreative und spirituelle Angebote, Blockaden lösen, Osteoporose,...

**Websites:** [www.badkreuzen.gesund-kneippen.at](http://www.badkreuzen.gesund-kneippen.at) [www.tem.kneippen.at](http://www.tem.kneippen.at)

## **Schwerpunkt „Nahrung für meine Seele.“**

### **Kneipp Traditionshaus Bad Mühlacken**

Im Mittelpunkt steht der Mensch, seine Gesundheit und sein Wohlbefinden – mit der Original Kneipp Kur und den Themen Ernährung, Fasten, Säure-Basen-Gleichgewicht und Heilpflanzen. Das Haus nimmt den Gast mit ruhigem, klösterlichem Ambiente, familiärer Atmosphäre und persönlicher Betreuung auf. Am Eingang zum Naturschutzgebiet Pesenbachtal gelegen, zeichnet sich die geschützte Lage durch ein sehr mildes Klima aus. Regionale Lebensmittel, ein kleines aber feines Hallenbad mit Saunabereich und unser Kräutergarten bereichern jeden Aufenthalt.

**Schwerpunkte:** Ernährung, Fasten und Entschlacken, Säure-Basen-Balance, Schlank ohne Diät® und Heilpflanzen

**Besonderheiten:** Kochstudio und Kneipp Traditionsgarten der Europäischen Naturheilkunde mit großem Kräutergarten

**Angebote:** Geführte Fasten- und Entschlackungswochen, Ernährungswochen zur langfristigen Gewichtsreduktion sowie zur Besserung von Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Allergien, „Schlank ohne Diät“®, Kreative und spirituelle Angebote, Kräuterseminare, Kneippen mit Kindern, Seminare zur vielfältigen persönlichen Weiterentwicklung, ....

**Websites:** [www.badmuehlacken.gesund-kneippen.at](http://www.badmuehlacken.gesund-kneippen.at) [www.fasten.kneippen.at](http://www.fasten.kneippen.at)

## **Die 5 KNEIPP Säulen und ihre Wirkungen**

- **KNEIPP Säule Lebensordnung.** Das Leben ordnen/in Ordnung bringen. Die Harmonie von Körper, Geist und Seele. Die Ordnungstherapie beschäftigt sich mit psychosomatischen Aspekten und sozialen Zusammenhängen. Sie hilft, die eigene Balance wiederzufinden, sowie Strukturen im Alltag bewusst und achtsam zu leben.



- **KNEIPP Säule Heilpflanzen.** Die optimale Ergänzung zur Schulmedizin. Für jegliche Art von Beschwerden ist ein helfendes Kraut gewachsen. In der Kneipp Therapie kommen Kräuter in Form von Tees, Badezusätzen und Wickelzusätzen wirkungsvoll zum Einsatz.
- **KNEIPP Säule Ernährung.** Bewusst genießen ist das Credo der Kneipp Küche. Das Kennenlernen eines neuen Lebens- und Ernährungsstils, ein einzigartiges, leichtes Körpergefühl und die Freude am gesunden, sinnvollen Essen mit saisonalen, regionalen Lebensmitteln aus vorwiegend biologischer Landwirtschaft.
- **KNEIPP Säule Bewegung.** Fit und vital mit Kneipp! Regelmäßige Bewegung ist die Basis für einen gesunden Körper, einen aufmerksamen Geist und eine ausgeglichene Seele. Die Reaktionsfähigkeit und ein positives Körpergefühl werden gefördert. Ausdauerleistung, Gymnastik und leichtes Krafttraining sind ein wesentlicher Teil der ganzheitlichen Kneipp Therapie.
- **KNEIPP Säule Wasser & Wickel.** Einfach aber effektiv! Das Wassertreten ist die wohl berühmteste Kneipp Anwendung. Weniger bekannt ist hingegen, dass 80 % der mehr als 140 verschiedenen Wassertherapien warme Anwendungen sind. Die heilende Kraft des Wassers wird dabei spürbar.

*„Alles was wir brauchen, um gesund zu bleiben, hat uns die Natur reichlich geschenkt.“*

Sebastian Kneipp (1821 – 1897)

**Allgemeine Site**

**[www.kneippen.at](http://www.kneippen.at)**

**Klostermedizin und Online Shop**

**[www.klostermedizin.at](http://www.klostermedizin.at)**

**Infos: [info@marienschwestern.at](mailto:info@marienschwestern.at)**

**Tel: 05-9922**

**Presseinfos:**

Birgit Hagn

Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Kneipp-Kurbetriebe der Marienschwestern

Aspach - Bad Kreuzen - Bad Mühlacken

Friedensplatz 1, 4020 Linz

T: +43(0)732-775654-32 F: DW-38

M: [direktion@marienschwestern.at](mailto:direktion@marienschwestern.at)



## Veranstaltungsserien im Jubiläumsjahr

### Kneipp Traditionshaus Aspach

1. Quartal „Psychologie“ - 6. April 2011  
„Menschen, Körper... Was gehört noch dazu?“, Dr. Peters
2. Quartal „Logotherapie“ - 30. Juni 2011  
„Dem Sinn auf der Spur - das Leben fragt und wir antworten“, Inge Patsch
3. Quartal „Medizin“ - 30. September 2011  
„Kneippmedizin“, MR Dr. Heinz Schiller
4. Quartal „Spiritualität“ - 13. Oktober 2011  
„Karmelitinnen“, P. Antonio Sagardoy OCD



### Kneipp Traditionshaus Bad Kreuzen

4 Zyklen im spirituellen Jahreskreislauf mit P. Antonio Sagardoy OCD

Termine: 11. bis 13. März, 11. bis 13. Juni, 30. Sep. bis 2. Okt., 2. bis 4. Dez.

### Kneipp Traditionshaus Bad Mühlacken

#### Ernährung - Vortragsreihe

- 16. März 19.30 Uhr:  
„Fasten – Gewinn durch Verzicht“ Dr. Heinz Schiller
- 18. Mai 19.30 Uhr:  
„Bauch gut. Alles gut. Gesundheit durch Entschlacken“  
Dr. Margarethe Fliesser & Mag. Karin Zausnig
- 5. Okt. 19.30 Uhr:  
„Ernährung in besonderen Lebenslagen“  
Dr. Andreas Scheuer
- 30. Nov. 19.30 Uhr:  
„Nährstoffe und Nahrungsergänzung - genügt ein Apfel am Tag“  
Dr. Martin Spinka

### Gesunde Impulse nach KNEIPP – 5 Säulen Seminare

In uns allen steckt die Sehnsucht glücklicher, zufriedener oder nur ein bisschen anders zu leben. Wie oft haben Sie das Gefühl, dass Sie mehr nach den Erwartungen anderer leben, als nach Ihren eigenen Wünschen und Bedürfnissen? Oder kennen

Sie den Ausspruch: „Eigentlich müsste ich...aber!“ Dabei ist das bessere Leben gar nicht so weit weg, aber irgendetwas hält uns immer wieder davon ab, dieses oder jenes zu ändern, die Weichen anders zu stellen. Einige Impulse sollen Sie anregen, kleine Schritte zu wagen, um Ihrem Leben eine Neuorientierung zu geben.



Beginn	Ende	Thema
24. Feb	27.Feb	Seminarreihe - Gesunde Impulse nach Kneipp Frau Ing. Mag. Margarete Broz - Modul 1 <b>WASSER</b> Lebenselixier Wasser
28. Apr	01. Mai	Seminarreihe - Gesunde Impulse nach Kneipp Frau Ing. Mag. Margarete Broz - Modul 2 <b>BEWEGUNG</b> Die Heilkraft der Bewegung - Mit körperlicher Aktivität die Gesundheit stärken
30. Jun	03. Jul	Seminarreihe - Gesunde Impulse nach Kneipp Frau Ing. Mag. Margarete Broz - Modul 3 <b>HEILPFLANZEN</b> Kräuterwerkstatt - Heilpflanzen mit allen Sinnen kennen lernen
10. Nov	13.Nov	Seminarreihe - Gesunde Impulse nach Kneipp Frau Ing. Mag. Margarete Broz - Modul 4 <b>ERNÄHRUNG</b> Sauer ist nicht lustig! - den Körper entsäuern durch basische Kost
08. Dez	11.Dez	Seminarreihe - Gesunde Impulse nach Kneipp Frau Ing. Mag. Margarete Broz - Modul 5 <b>LEBENSORDNUNG</b> Äußere Kraft und innere Ruhe - entspannt und ausgeglichen das Leben meistern

**Weitere Infos:** Angebotsfolder Seite 16 -[www.badmuehllacken.gesund-kneippen.at/Angebote](http://www.badmuehllacken.gesund-kneippen.at/Angebote)

### Quatemberfastentage zum Innehalten

Spirituell begleiteter Fastentag - Nahrung für die Seele

- Freitag, 11. März 2011
- Mittwoch, 8.Juni 2011
- Mittwoch, 14. Sept. 2011
- Mittwoch, 14. Dez. 2011

Weitere Infos: Angebotsfolder Seite 27

## Weitere Jubiläumsveranstaltungen



### Februar

#### Kneipp Traditions Haus Bad Kreuzen

**26. Februar:** 1. TEM-Symposium für Traditionelle Europäische Medizin,

Ort: Auf der Gugl/Linz

#### Kneipp Traditions Haus Bad Mühlacken

**4. Februar,** 19.30 Uhr: *Das Ungeheuer von Wellness - Tief über der Oberfläche*  
Kabarettabend mit Fredi Jirkal

### März

#### Kneipp Traditions Haus Bad Mühlacken

**MI, 9. März:** *Fastensuppe statt Heringschmaus*

Idealer Einstieg in die Fastenzeit. Am Aschermittwoch laden die Marienschwestern vom Karmel zu stillen Stunden und 100 Liter Fastensuppe ins Kneipp Traditions Haus Bad Mühlacken, dem oberösterreichischen Spezialisten für Fasten & Entschlacken. Eingeladen sind alle, (Familien, Firmenteam, ...) die an diesem Tag bewusst mit uns die Fastenzeit beginnen wollen, sich mit „Töpfen und Kannen“ - Suppe und Tee für die gemeinsame Mahlzeit zu holen. Um eine Spende für Agnes Nalukenge, damit sie die Secondary School besuchen kann.

### Mai

#### Kneipp Traditions Haus Aspach

**14. Mai:** Aspacher Gesundheitstage

**15. Mai:** Kneipp Tag

#### Kneipp Traditions Haus Bad Kreuzen

**15. Mai:** Kneipp Tag

**27. Mai:** TEM-Workshop

#### Kneipp Traditions Haus Bad Mühlacken

**15. Mai:** Kneipp Tag

9.30 Gottesdienst im Kräutergarten, anschließend Workshops, Vorträge, Schaukochen mit Verkostung - rund um das Thema Heilpflanzen und die 5 Kneipp Säulen u.a. um 14.00 Uhr Vortrag „Vom Kräuterspinner zum Wertgewinner“ von Johannes Gutmann – Firma Sonnentor

**21. Mai,** 13.00 – 17.00: „Wildkräuterwanderung“ mit Marianne Mahringer im Natur-

schutzgebiet Pesenbachtal, Beitrag von € 10,-, max. 15 Teilnehmer, entfällt bei starkem Regen

**21.-28. Mai:** Fastenwoche für Ärzte und Therapeuten

**28. Mai:** Fastenfachtagung

**31. Mai,** 19.00 – 21.00 Uhr: „*Von der Natur eingewickelt*“ Führung und Workshop mit Marianne Mahringer, Kneippwickel - mit Kräutern aus dem Klostergarten, Beitrag € 7,00



## Juni

### Kneipp Traditionshaus Bad Mühlacken

**7. Juni, 19.00 - 20.30 Uhr:** „*Der gesunde Garten*“, Führung im Kräutergarten anschließend

„**Bunte Gemüsepaella mit würzigen Kräutern aus dem Klostergarten**“

Schaukochen mit Verkostung

Leitung: Marianne Mahringer und Küchenchef & Ernährungscoach Martin Thaller, Beitrag: € 10,00 inkl. Material und Rezeptunterlagen

**11. Juni,** 13.00 – 17.00 Uhr: „*Wildkräuterwanderung*“ mit Marianne Mahringer im Naturschutzgebiet Pesenbachtal, Beitrag von € 10,-, max. 15 Teilnehmer, entfällt bei starkem Regen

**18. bis 19. Juni:** „*Die Kraft der Pflanzen*“ - Kräuterseminar im Jahreskreis

**21. Juni,** 19.00 - 21.00 Uhr: „*Schönheit aus der Natur*“ Führung & Vortrag mit praktischer Demonstration. Sie bekommen eine Probe der frisch angefertigten Creme mit. Naturkosmetik - mit Kräutern aus dem Klostergarten.

Leitung: Marianne Mahringer, Beitrag € 7,00

**28. Juni,** 19.00 Uhr: „*Fastenbier aus dem Kräutergarten*“ Führung mit Fastenbier-Verkostung – Galgant aus dem Klostergarten verbessert unser Fastenbier.“

Leitung: Marianne Mahringer, Beitrag € 3,00

## Juli

### Kneipp Traditionshaus Bad Mühlacken

**14. - So 17. Juli:** „*Friendship of Natur*“ Naturerlebniscamp für Mädels und Buben zw. 9-13 Jahren

## August

### Kneipp Traditionshaus Bad Mühlacken

**4. - 7. August:** „*Friendship of Natur*“ Naturerlebniscamp für Mädels und Buben zw. 9-13 Jahren

## September



## Kneipp Traditionshaus Bad Mühlacken

**30. Sep.**, 15.00 – 18.00 Uhr: „Kürbisschnitzen für Groß und Klein“ im Kräutergarten, anschl. gemeinsames „Küribissuppe schlürfen“. Der größte und schwerste Kürbis wird prämiert, Kürbisse zum Schnitzen und zur Dekoration können vor Ort gekauft werden.



## November

### Kneipp Traditionshaus Aspach

**26. Nov.:** Aspacher Symposium „Impulse für mein Leben“ - Experten für Experten

### Kneipp Traditionshaus Bad Mühlacken

**24. - 27. Nov.:** *Gesundheit plus Genuss - Kochworkshops rund um´s Wohlfühlgewicht*

Details siehe Angebotsfolder